Die Koordinationsstelle Pflege und Wohnen wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention finanziert.

Wettbewerb Innovative Wege zur Pflege 2025
Visionen für eine pflegegerechte Gesellschaft - Anerkennung

TechNurse – Making voices heard in MedTech

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Landshut, Krfr. St
Landkreis:	-
Regierungsbezirk:	Niederbayern
Einwohner/innen:	71.863
Telefon:	0152/29090430
E-Mail:	jonas.becker@tech-nurse.com
Homepage:	www.tech-nurse.com
Ansprechpersonen:	Jonas Becker Bilić



Projektbeschreibung

Das Projekt TechNurse GmbH aus Landshut entwickelt eine Plattform, die Fachkräfte aus Pflege, Medizin und Therapie mit Unternehmen der Medizintechnik vernetzt. Ziel ist es, praktische Erfahrungen aus dem Versorgungsalltag frühzeitig in die Entwicklung medizinischer Produkte einzubringen. Über die Plattform können Fachpersonen beispielsweise an Interviews, Umfragen, Workshops oder Produkttests teilnehmen und so ihre Perspektive in Innovationsprozesse einbringen. TechNurse übernimmt dabei die Organisation sowie rechtliche und administrative Rahmenbedingungen und ermöglicht eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen Praxis und Industrie.

Zielgruppe

Die Plattform richtet sich an Fachkräfte aus Pflege, Medizin und Therapie sowie an Unternehmen aus der Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft.

Ziel

Ziel des Projekts ist es, die Entwicklung medizinischer Technologien stärker an den Bedürfnissen der Anwenderinnen und Anwender im Gesundheitswesen auszurichten. Durch die systematische Einbindung von Fachkräften aus der Praxis sollen Produkte entstehen, die

besser in den Arbeitsalltag integrierbar sind und reale Anforderungen im Versorgungsalltag berücksichtigen. Gleichzeitig wird der Austausch zwischen Praxis und Industrie gestärkt.

Was gelingt besonders gut?

TechNurse trägt dazu bei, die Pflege strukturell zu stärken: Pflegefachkräfte erhalten eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Zukunft von Medizinprodukten. Damit soll ein gesellschaftliches Bewusstsein gefördert werden, sodass Pflege nicht nur Anwenderin, sondern Mitgestalterin von Innovationen ist. Gleichzeitig reduziert die Plattform organisatorische und rechtliche Hürden für eine Zusammenarbeit zwischen Gesundheitseinrichtungen und Unternehmen. Dadurch entsteht ein praxisnaher Austausch, der die Entwicklung nutzerorientierter medizinischer Technologien unterstützt.

Förderung und Finanzierung

Das Projekt wird aus Eigenmitteln sowie über klassische Investitionsrunden finanziert. Zusätzlich werden Förderinstrumente wie den INVEST-Zuschuss für Wagniskapital oder BayStartUP genutzt. Von der Stadt Landshut werden Räumlichkeiten vergünstigt bereitgestellt.